

Donnerstag, 15. April 2010 10:15 Uhr

URL: <http://www.wiesbadener-tagblatt.de/region/kultur/lokale-kultur/8755536.htm>

# Wiesbadener Tagblatt

LOKALE KULTUR

---

## Junge Künstler auf Probe

15.04.2010 - WIESBADEN

Von Anne Winkel

### **NASSAUISCHER KUNSTVEREIN** Ausstellungsprojekt: **Schüler reagieren auf zeitgenössische Kunst**

Wie es sich anfühlt, ein Künstler zu sein, erleben derzeit Schüler der Jahrgangsstufe zwölf der Wiesbadener Oranienschule. Im Rahmen des Projekts "Schüler entdecken zeitgenössische Kunst" reagiert der Leistungskurs Kunst auf die Ausstellung "Home before dark" von Max Sudhues im Nassauischen Kunstverein (NKV). Mit der finanziellen und ideellen Hilfe der Schufa konnte das Projekt realisiert werden. Die Arbeiten der Schüler sind ab heute und bis zum 18. April in der Wilhelmstraße zu sehen.

"Wir wollen, dass Schüler die Chance erhalten, ihre künstlerischen Arbeiten im öffentlichen Raum vorzustellen", erläutert Kuratorin Cornelia Saalfrank im Tagblatt-Gespräch. Steffen Conradi, Vorstand des Kunstvereins, macht mit seinem Leistungskurs den Anfang. Für besonders wichtig hält der Kurator, dass die Schüler mit Hilfe des Projekts "in einem realistischen Kontext künstlerisch arbeiten können".

Losgelegt hat der Kurs Anfang Februar nach einer lebhaften Diskussion mit Sudhues. Der Künstler bricht seine installativen Illusionen durch ein bewusstes Zeigen der Technik: Glaubt man im ersten Moment noch, durch ein Hochhäusermeer zu wandeln, so entdeckt man im nächsten Augenblick die Diamazine, deren Schatten durch gezieltes Licht an die Wand geworfen werden. Bezüglich der Art und Weise, wie die Schüler auf Sudhueses Schau reagieren sollten, gab es keine Vorgaben. Bewaffnet mit Zollstock und Leitern haben die Schüler zudem ihre Arbeiten selbst im Raum platziert.

Beim Tagblatt-Besuch im Nassauischen Kunstverein war Melanie Thomas beispielsweise gerade dabei, die richtige Höhe für ihre bunt angestrahlten Menschen in der Großstadt zu ermitteln. Gemeinsam mit Yasemin Sarikaya erzeugt die Schülerin aus schwarz lackierten Vasen und Playmobilmännchen eine Stadtszenerie in ganz unterschiedlicher Farbsituation. Konstantin Deppe erzählt dagegen von der Herausforderung, sich malerisch mit Sudhueses Werk auseinander zu setzen.



Oranienschüler haben für das Projekt den Klassenraum mit dem Kunstverein gewechselt.

In einer expressiven Gestaltung projiziert das entstandene Gemälde Sudhueses Umgang mit Licht und Schatten auf eine andere Ebene. Der Schüler versteht sein Bild als einen "Spiegel der Seele", der Gut und Böse abbildet.

Wer öfter im Biebricher Schlosspark spazieren geht, wird in einer anderen Arbeit die momentan nicht betretbare Moosburg erkennen. Nadine Jungbluth hat eigene Fotografien des Bauwerks am PC in eine fortlaufende Serie gebracht. Mit unterschiedlichen Computereffekten möchte die Schülerin "aus dem, was das Motiv eigentlich ist, etwas anderes machen".

In der Vielfalt ihrer Herangehensweisen beweisen die Schüler hohe Kreativität. Ein Besuch der Ausstellung sowie der Vergleich mit Sudhueses ebenfalls noch begehbarer Schau lohnt sich.

---

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2010

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main